

# VERSAND

*ZUR DIÖZESANKONFERENZ 2023*



**KjG**

**Katholische  
junge Gemeinde**  
Diözesanverband Freiburg



**KjG-Diözesanverband Freiburg**

Okenstraße 15  
79108 Freiburg

Tel. 0761 5144 180

dl@kjg-freiburg.de

www.kjg-freiburg.de

**Diözesanleitung**

Anna-Maria Ruh

Felix Preu

Aline Kinzie

## **EINLADUNG ZUR DIÖZESANKONFERENZ 2023**

Freiburg, den 21.07.2023

Liebe\*r KjGler\*in,  
hiermit laden wir dich ♥-lich zur Diözesankonferenz 2023 ein! Die findet dieses Jahr unter dem Motto "KjG im Weltall" statt. Wir treffen uns vom

**06. – 08.10.2023 IM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD IN RASTATT**

### **WARUM BEKOMME ICH DIESE EINLADUNG?**

- Bei der KjG dürfen alle Mitglieder mitentscheiden.
- Du darfst abstimmen und wählen - egal wie alt du bist!
- Wir wollen auch die Sichtweise und Ideen von Kindern hören und damit arbeiten.

### **WAS ERWARTET MICH BEI DER DIÖZESANKONFERENZ?**

- Buntes Programm mit Spiel und Spaß
- Betreuung durch erfahrene KjG-Gruppenleiter\*innen
- Viele nette Leute und andere Kinder zum Kennenlernen
- Infos zu Aktionen und Veranstaltungen für Dich
- Schöne Unterkunft mit leckerem Essen
- Einblick in den Konferenzalltag speziell angepasst an Kinder
- Das genaue Programm findest Du auf unserer Internetseite. Scanne dafür einfach den QR-Code am Ende der Einladung.

### **WAS KOSTET DIE TEILNAHME?**

- Für Dich als Kind sowie Deine Aufsichtsperson ist die Teilnahme kostenlos.
- Übernachtungen, Mahlzeiten und Getränke sind auch schon dabei.
- Deine Fahrtkosten werden erstattet.

## WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

- Einzelnd oder über Deine Gruppenleitung; online auf unserer Internetseite oder per Post an die Diözesanstelle Freiburg
- Du kannst dich auch für einzelne Tage anmelden.
- Du benötigst eine volljährige Aufsichtsperson (z.B. Gruppenleitung).
- Alle Formulare für die Anmeldung findest Du auf unserer Internetseite.
- Falls Du keine Aufsichtsperson findest, nimm Kontakt mit uns auf. Wir können dann eine Aufsichtsperson stellen, die sich bei Deinen Eltern meldet.

Kleine Info am Rande: Dieses Jahr haben wir ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Einen Preis bekommen die KJG Ortsgruppen mit den meisten Teilnehmenden insgesamt und die Ortsgruppen mit den meisten teilnehmenden Kindern. Also motiviert so viele Leute wie möglich, mitzukommen!

Hast Du noch Fragen? Dann kannst Du Dich gerne unter [diko@kjg-freiburg.de](mailto:diko@kjg-freiburg.de) bei uns melden. Alle Informationen findest Du auf unserer Internetseite [www.kjg-freiburg.de/diko](http://www.kjg-freiburg.de/diko). Du kannst sie über den QR Code rechts aufrufen.

Sei auch Du bei der DiKo 2023 unter dem Motto "KjG im Weltall" dabei! Erlebe gemeinsam mit uns ein Wochenende voller spannender Themen, Spaß und dem einzigartigen KjG-Feeling. Wir freuen uns auf Dich!

Dein DiKo-Team und die Diözesanleitung


*Alte*  
*Felix*      *Anna-Maria*



# Welt|all

★ ['vɛltʔal], das;

Unvorstellbar großer Raum, dessen Wunder man am besten in wolkenlosen Nächten bestaunen kann; Schauplatz spektakulärer Weltraumabenteuer und funkelnder Sternschnuppenregen.



Damit unser Weltraumabenteurer perfekt wird, freuen wir uns wenn du deine ganz eigene Weltraum Ausrüstung mitbringst. Sie kann etwas kleines, großes, glitzerndes, außergewöhnliches sein.



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorläufiger Zeitplan</b>	<b>6</b>
<b>Vorläufige Tagesordnung</b>	<b>7</b>
<b>Protokolle</b>	<b>8</b>
<b>Hinweise zum Jugendschutz</b>	<b>9</b>
<b>Hinweise zum Datenschutz</b>	<b>10</b>
<b>Aufsichtspflichterklärung</b>	<b>11</b>
<b>Fahrtkostenerstattung</b>	<b>13</b>
<b>Dein Weg zur DIKO</b>	<b>14</b>
<b>Konferenzformalia</b>	<b>15</b>
<b>Rechenschaftsberichte</b>	<b>17</b>
<b>Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung</b>	<b>19</b>
<b>Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrats</b>	<b>25</b>
<b>Rechenschaftsbericht des TMeV</b>	<b>27</b>
<b>Finanzbericht 2021</b>	<b>28</b>
<b>Rechenschaftsbericht des Satzungsausschusses</b>	<b>29</b>
<b>Termine 2022/23</b>	<b>31</b>
<b>Anträge</b>	<b>32</b>
<b>Termin Diözesankonferenz 2024</b>	<b>33</b>
<b>Einrichtung eines Satzungsausschusses</b>	<b>34</b>

\* Wenn du dieses Dokument mit einem technischen Endgerät öffnest, kannst du direkt zur entsprechenden Seite springen. Das gilt auch für alle Links im Dokument. Mit dem roten Dreieck auf der rechten Seite kommst du zurück zum Inhaltsverzeichnis.

# VORLÄUFIGER ZEITPLAN

## Freitag 06.10.2023

- ab 17:00 Uhr Ankommen und Beziehen der Zimmer
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Begrüßung und Kennenlernen**
- 19:30 Uhr **Jahrmarkt mit Ständen zu verschiedenen Themen**
- ab 21:00 Uhr Barabend

## Samstag 07.10.2023

- ab 7:00 Uhr Frühbeschäftigung & Frühstück
- 8:45 Uhr Konferenzeinführung für Neulinge
- 9:00 Uhr **TOP 1 - Begrüßung und Konferenzeröffnung**
- 9:05 Uhr Einführung in die Formalia & Organisatorisches
- 9:15 Uhr **Antragswerkstatt**
- 10:45 Uhr **TOP 2 – Rechenschaftsberichte & Finanzbericht**
- 11:45 Uhr Vorstellung der Wahlämter
- 12:00 Uhr Mittagessen mit anschließender Mittagspause
- 13:30 Uhr **TOP 4 – Wahlen**
- 15:00 Uhr **TOP 3 – Anträge**
- 16:15 Uhr **Fortsetzung TOP 4 – Wahlen**
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr **Spirituelles Angebot**
- 21:00 Uhr Abendprogramm & Dankeschön
- anschließend Party

## Sonntag 08.10.2022

- ab 7:00 Uhr Frühbeschäftigung & Frühstück (Zimmer räumen)
- 9:00 Uhr **Fortsetzung TOP 3 – Anträge**
- 11:30 Uhr **Fortsetzung TOP 4 – Wahlen**
- 12:30 Uhr **TOP 5 – Infos und Verschiedenes**
- 12:50 Uhr **TOP 6 – Abschluss der Konferenz**
- 13:00 Uhr Mittagessen
- anschließend Abreise

# VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

## **TOP 1** Begrüßung und Formalia

## **TOP 2** Rechenschaftsberichte

- 2.1. Diözesanleitung
- 2.2. Verwaltungsrat
- 2.3. Finanzbericht
- 2.4. Satzungsausschuss

## **TOP 3** Anträge

- 3.1. Termin Diözesankonferenz 2024
  - 3.3. Fortführung des Satzungsausschusses
- ggf. weitere Anträge

## **TOP 4** Wahlen

## **TOP 5** Infos und Verschiedenes

## **TOP 6** Abschluss der Konferenz

## PROTOKOLLE

Hier findet ihr die Protokolle der letzten Diözesankonferenzen:

<https://www.kjg-freiburg.de/kjg/kjg-dioezesanverband/dioezesankonferenz/protokolle/>



# KJG DIÖZESANKONFERENZ 2023

## Hinweise zum Jugendschutz:

### § 9 Alkoholische Getränke

- (1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen
  1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
  2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.
- (2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.
- (3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat
  1. an einem für Kinder und Jugendliche unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
  2. in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke nicht entnehmen können.§ 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt.
- (4) Alkoholhaltige Süßgetränke im Sinne des § 1 Abs. 2 und 3 des Alkopopsteuergesetzes dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis „Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz“ in den Verkehr gebracht werden. Dieser Hinweis ist auf der Fertigpackung in der gleichen Schriftart und in der gleichen Größe und Farbe wie die Marken- oder Phantasienamen oder, soweit nicht vorhanden, wie die Verkehrsbezeichnung zu halten und bei Flaschen auf dem Frontetikett anzubringen.

### § 10 Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren

- (1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder oder Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.
- (2) In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat
  1. an einem Kindern und Jugendlichen unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
  2. durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sicher gestellt ist, dass Kinder und Jugendliche Tabakwaren nicht entnehmen können.

#### **Jugendschutz Wir halten uns dran!**

##### **§ 9 Alkoholische Getränke**

Kein Verkauf und Konsum von Bier und Wein unter 16 Jahren - Spirituosen und Alkopops sind für unter 18-jährige verboten. Alkopops müssen mit deutlichem Hinweis auf das Abgabeverbot an Jugendliche unter 18 Jahren versehen sein.

##### **§ 10 Tabakwaren**

Kein Verkauf von Tabakwaren an Kinder und Jugendliche. Auch der Konsum ist erst mit 18 Jahren gestattet.

**Wir möchten euch bitten, aus Rücksicht auf die minderjährigen Teilnehmer\*innen generell auf den Genuss von hochprozentigem Alkohol zu verzichten. In den Veranstaltungsräumen dulden wir keinen hochprozentigen Alkohol.**

# KJG DIÖZESANKONFERENZ 2023

## Hinweise zum Datenschutz:

1. Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung zur Diözesankonferenz 2022 der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) ist die Erzdiözese Freiburg, vertreten durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt (Kontakt: Diözesanbüro des KjG-Diözesanverbands Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, mail@kjg-freiburg.de, 0761/5144184), auch handelnd durch ihre IT- und Logistik-Dienstleister. Der Datenschutzbeauftragte ist mit gleicher Postanschrift oder per E-Mail an datenschutz@ordinariat-freiburg.de erreichbar. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten gilt das KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz).
2. Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten sind die aus dem Anmeldeformular ersichtlichen Angaben aus der Anmeldung zur Diözesankonferenz und auch aus unserer weiteren persönlichen, telefonischen, elektronischen und postalischen Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrem Anliegen. Für die Anmeldung zwingend erforderlich sind von der angemeldeten Person die Daten, welche in der Mitgliederdatenbank elektronisch gespeichert sind und für alle Fälle jeweils eine unmittelbare Kontaktaufnahmemöglichkeit per Telefon, um das Anliegen bearbeiten und Ihre Rückfragen klären zu können, sowie die Daten, die für die Beantragung von Zuschüssen benötigt werden. Alle übrigen Angaben sind freiwillig.
3. Wir verarbeiten die hierfür erforderlichen personenbezogenen Daten zur Organisation und Durchführung der Diözesankonferenz vom 06. bis zum 08. Oktober 2023 (§ 6 Abs. 1 f KDG). Die KjG meldet einen Teil der personenbezogenen Daten hierbei an Zuschussgeber (Landesjugendplan, Kirchlicher Jugendplan).
4. **Einwilligung:** Vor allem bei kirchlichen Veranstaltungen gehört es zu unseren Aufgaben und zu den Aufgaben der Erzdiözese Freiburg, mit individuellen Foto- und Filmaufnahmen sowie Aufnahmen von Gruppen auch der Öffentlichkeit zu berichten, nämlich in gedruckter Form und auf digitalen Trägern in Medien der Erzdiözese Freiburg, bei Filmvorführungen innerhalb der KjG-Organisationen, in Zeitungen und auch im Internet auf unserer Internetseite [www.kjg-freiburg.de](http://www.kjg-freiburg.de), Facebook, Instagram sowie der Mitgliederdatenbank <https://mida.kjg.de>. Auch in diesen Fällen beachten wir selbstverständlich stets evtl. vorrangige Interessen der betroffenen Personen bei Aufnahme und Veröffentlichung. Für diese Zwecke bitten wir auf dem Anmeldeformular um die Einwilligung (§ 6 Abs. 1 b KDG). Die Einwilligung ist freiwillig und insbesondere nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Diözesankonferenz. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
5. Vertragsbezogene Daten werden nach den gesetzlichen Vorschriften für mindestens 6 bzw. 10 Jahre aufbewahrt (§§ 147 AO, 257 HGB, § 6 Abs.1 d KDG), darüber hinaus nach der Archivordnung der Erzdiözese. Ihre Anmeldedaten werden aufbewahrt, solange der Zweck fortbesteht bzw. bis Sie der Verarbeitung widersprechen oder eine für die Verarbeitung erforderliche Einwilligung widerrufen.
6. Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Anmeldung zur Diözesankonferenz erhoben wurden, werden gelöscht, sobald alle erforderlichen Maßnahmen in Bezug zur Veranstaltung abgeschlossen sind. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind. Die Rechtsgrundlage hierfür ist § 19 KDG. Die Archivordnung der Erzdiözese bleibt unberührt, ebenso die 6- bzw. 10-jährigen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Geschäfts- und Handelsbriefe (§§ 147 AO, 257 HGB, 6 Abs.1 d KDG).
7. Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Rechte auf Auskunft (§ 17 KDG), Berichtigung (§ 18 KDG), Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG), Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und Löschung (§ 19 KDG) sowie das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutz-Aufsicht (§ 48 KDG).
8. **Widerspruchs-/Widerrufsrecht:** Wenn Sie eine erteilte Einwilligung widerrufen oder der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder aufgrund Ihrer besonderen Situation widersprechen möchten, genügt jederzeit Ihre Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten.

## AUFSICHTSPFLICHTERKLÄRUNG/

### Übertragung der Erziehungsberechtigung

Bitte bei Anmeldung (in der MiDa) von den Erziehungsberechtigten unterschrieben und eingescannt/abfotografiert hochladen.

### Zustimmung zur Teilnahme an der Diözesankonferenz

Hiermit bestätige ich, dass ..... (Name, Vorname), an der Diözesankonferenz des KJG Diözesanverbands Freiburg, die vom 06.-08. Oktober 2023 in Rastatt stattfinden wird, teilnehmen darf.

Meine Aufsichtspflicht übertrage ich für die Dauer der Konferenz sowie für die An- und Abreise auf ..... (Name, Vorname)

Ich kann keine Aufsichtsperson nennen und bitte daher den Diözesanverband noch einmal mit mir Kontakt aufzunehmen.

.....

Datum und Unterschrift der erziehungsberechtigten Person

### Zustimmung zur Datenschutzerklärung

(Details siehe Hinweise zum Datenschutz, zu finden auf [kjg-freiburg.de/diko](https://www.kjg-freiburg.de/diko))

Vor allem bei kirchlichen Veranstaltungen gehört es zu unseren Aufgaben und zu den Aufgaben der Erzdiözese Freiburg, mit individuellen Foto- und Filmaufnahmen sowie Aufnahmen von Gruppen auch der Öffentlichkeit zu berichten, nämlich in gedruckter Form und auf digitalen Trägern in Medien der Erzdiözese Freiburg, bei Filmvorführungen innerhalb der KJG-Organisationen, in Zeitungen und auch im Internet auf unserer Internetseite [www.kjg-freiburg.de](http://www.kjg-freiburg.de), Facebook, Instagram sowie der Mitgliederdatenbank <https://mida.kjg.de>. Auch in diesen Fällen beachten wir selbstverständlich stets evtl. vorrangige Interessen der betroffenen Personen bei Aufnahme und Veröffentlichung. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die entsprechenden Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen zu haben und stimme Aufnahmen und eventuellen Veröffentlichungen zu. (Bei Fragen oder anderen Anliegen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Isabel Schuh ([isabel@kjg-freiburg.de](mailto:isabel@kjg-freiburg.de) oder 0177 3784816) .)

.....

Datum und Unterschrift der erziehungsberechtigten Person

Deine Chance auf volle KJG

# POWER

Lass dich zur Wahl aufstellen!

*Du hast Fragen zur Wahl? Willst mehr Informationen zum Gremium? Weisst nicht ob du der\*die Richtige für das Amt bist? Brauchst Unterstützung in der Vorbereitung auf die Wahl?*

wa@kjg-freiburg.de  
+49 176 20713367

Melde dich beim Wahlausschuss!

Diözesanleitung  
2x W | 2x M | 1x D

Verwaltungsrat  
4x W | 2x M | 1x D

Bundesebene Delegation  
3x W | 3x M | 1x D

BDKJ Delegation  
3x W | 3x M | 1x D

Wahlausschuss  
4 Personen

Kassenprüfung  
2 Personen

## FAHRTKOSTENERSTATTUNG

### Verständlich erklärt

Wir haben unsere Fahrtkostenabrechnung geändert. Sie zielt jetzt noch mehr darauf ab, umweltfreundlich anzureisen. Deswegen haben wir uns auch für einen Ort entschieden, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist.

Das heißt auch, dass wir die Erstattung für weniger umweltfreundliche Verkehrsmittel eingeschränkt haben.

### Wie kommst du zur DiKo?

#### Mit dem Fahrrad

0,20€ pro Kilometer.

#### Mit Bahn und Bus

Alle Tickets der 2. Klasse werden erstattet. Wenn es dir möglich ist, nutze Regional- und Gruppentickets.

*Wichtig:*

*Wenn dein Startpunkt außerhalb der Diözese liegt, gilt ein Höchstbetrag von 60€ pro einfacher Fahrt.*

#### Mit dem Auto

0,15€ pro Kilometer und 0,05€ pro Kilometer obendrauf, wenn du noch jemanden mitgenommen hast

*Wichtig:*

*Die Fahrt mit dem Auto wird nur erstattet, wenn du bei Anreise mit dem Nahverkehr länger als zwei Stunden gebraucht hättest.*

*Wenn dein Startpunkt außerhalb der Diözese liegt, gilt ein Höchstbetrag von 30€ pro einfacher Fahrt (zzgl. 10€ pro Mitfahrer\*in).*

# DEIN WEG ZUR DIKO

## Wegbeschreibung

### Konferenzgebäude

Bildungshaus St. Bernhard  
An der Ludwigsfeste 50  
76437 Rastatt

### Mit der Bahn

Ab dem Bahnhof Rastatt besteht die Möglichkeit mit dem Bus oder zu Fuß St. Bernhard zu erreichen.

Mit dem Bus 231 Richtung Wintersdorf fährst du bis zur Haltestelle „Am Hasenwäldchen“. Dann kannst du in der Fahrtrichtung des Busses der Zaystraße folgen und nach 50 Metern links steht das Bildungshaus St. Bernhard.

### Freitag 06.10.2023

Abfahrt „Rastatt Bahnhof“	Ankunft „Am Hasenwäldchen“
16:28 Uhr	16:32 Uhr
17:10 Uhr	17:14 Uhr
17:38 Uhr	17:42 Uhr

### Zu Fuß

geht es in Richtung Stadtmitte bis zur ersten Ampelanlage, dann rechts der Beschilderung Krankenhaus folgen, nach 900m findest du auf der rechten Seite unser Bildungshaus.

### Mit dem Auto:

Aus dem Süden kommend die A5 an der Ausfahrt 50 „Rastatt Süd“ verlassen. Am Ende der Autobahn-Abfahrt rechts, in Richtung Rastatt abbiegen. Dem Straßenverlauf folgend befindet sich nach fast 5 km das Mercedes-Benz Kundencenter auf der linken Seite. An der darauffolgenden Ampelkreuzung rechts abbiegen. Nach 800m liegt das Bildungshaus St. Bernhard auf der linken Seite.

Aus dem Norden kommend die A5 an der Ausfahrt 49 „Rastatt Nord“ verlassen. An der großen Ampelanlage geradeaus Richtung Mercedes Benz, auf der Umgehungsstraße durch den Tunnel, danach an der ersten Ampel links abbiegen. Dann immer geradeaus; nach ca. 1,5 km ist auf der linken Seite das Bildungshaus St. Bernhard.

Kostenfreie Parkplätze sind im Hof vorhanden. Die Zufahrt zu unseren Parkplätzen befindet sich in der Zaystraße, zwischen Hausnummer 10 und 12.

## KONFERENZFORMALIA



WER IST  
DABEI?

### Aus der Satzung

#### Mitglieder der Diko

##### a) stimmberechtigte (haben Rede-, Stimm- und Wahlrecht)

// alle anwesenden Mitglieder des KjG-Diözesanverbandes, die natürliche Personen sind, die ihren Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr beglichen haben.  
Die Vereinigung mehrerer Stimmen auf ein Mitglied ist nicht zulässig.

##### b) beratende (haben Rederecht)

// die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen des Diözesanverbandes  
// Mitglieder der Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde  
// Mitglieder des Diözesanvorstandes des BDKJ  
// der Bischofsvikar für Jugendfragen  
// der\*die Diözesanjugendseelsorger\*in



WIE  
FUNKTIONIEREN  
WAHLEN?

### Aus der Wahlordnung

Der **Wahlausschuss** leitet die Wahlen und erläutert deren Ablauf.

#### Was kann gewählt werden?

- DL, Verwaltungsrat; Amtszeit 2 Jahre (Nachwahlen allerdings nur bis zur nächsten DiKo)
- Wahlausschuss; Amtszeit 1 Jahr
- Mitglieder von Sachausschüssen; Amtszeit wird festgelegt
- Delegierte; einmalig

Eine **Personaldebatte** findet bei Wahlen zur Diözesanleitung automatisch, bei allen anderen Wahlen auf Antrag statt und dient dem Austausch und der Meinungsbildung über Kandidat\*innen. Es dürfen nur die Stimmberechtigten und der Wahlausschuss teilnehmen. Kandidat\*innen dürfen nicht teilnehmen. Das Gesagte ist vertraulich, es wird kein Protokoll geführt.

#### Wie wird gewählt?

Persönlich, geheim und per Stimmzettel. Jede\*r Stimmberechtigte äußert sich zu jeder Kandidatin / jedem Kandidaten mit **Ja** oder **Nein** oder **Enthaltung**.



WIE LÄUFT  
SO EINE  
SITZUNG AB?

## Aus der Geschäftsordnung

### Beschlussfähigkeit:

Wird zu Beginn der Konferenz festgestellt und ist gegeben, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und Mitglieder aus sieben unterschiedlichen Ortsgruppen anwesend sind. Sie bleibt so lange bestehen, bis ein Antrag auf Überprüfung gestellt wird.

Jede\*r Stimmberechtigte bekommt eine Stimmkarte.

Die **Moderation** leitet die Konferenz, führt die Redeliste und achtet auf den Zeitplan.

Über die Konferenz wird ein Ergebnis-**Protokoll** geschrieben.

### Wenn ich etwas sagen will:

- Melden mit **einer Hand**,
- Moderation schreibt mich auf die **Redeliste**,
- Moderation ruft mich auf,
- ich gehe zu einem Mikro, nenne meinen Namen und meine Ortsgruppe oder Kooperation und sage, was ich eigentlich sagen will.

### Wenn ich mit dem Verlauf der Diskussion unzufrieden bin:

- Melden mit **beiden Händen**,
- Moderation ruft mich gleich als Nächste\*n auf,
- ich kann meinen **Antrag zur Geschäftsordnung** stellen

### Folgende GO-Anträge sind möglich:

- // Beschränkung der Redezeit
- // Schluss der Redeliste
- // Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung
- // Vertagung
- // Überweisung an einen Ausschuss
- // Nichtbefassung
- // Unterbrechung der Sitzung
- // Übergang zur Tagesordnung
- // Hinweis zur Satzung, zur GO oder zur Wahlordnung

Gibt es keinen Widerspruch, dann wird nach meinem Wunsch verfahren.

Gibt es **Gegenrede** (jemand meldet sich in VotesUp zu einer Gegenrede; eventuell mit Begründung) wird sofort über meinen GO-Antrag abgestimmt.

Wenn mir eine Diskussion oder ein Abstimmungsergebnis schwer auf dem Magen liegt oder ich ein super gutes Gefühl im Bauch habe, kann ich zum Schluss eines Tagesordnungspunktes oder nach einer Abstimmung eine **persönliche Erklärung** abgeben. Über sie darf nicht debattiert werden und sie kommt wörtlich ins Protokoll.



# RECHEN SCHAFTS BERICHT



**KjG**

**Katholische  
junge Gemeinde**  
Diözesanverband Freiburg

## VORWORT



### Unsere DL:

**Aline, Anna-Maria, Felix**

**(von links nach rechts)**

Hallo liebes KjG-Mitglied!

Schön, dass Du den Weg in unseren Rechenschaftsbericht gefunden hast. Hier erzählt Dir unsere aktuelle DL, was wir in diesem Jahr im Diözesanverband Freiburg so gemacht haben.

DL steht übrigens für Diözesanleitung und die besteht aktuell aus Felix, Aline und Anna-Maria. Das bedeutet, wir haben noch einige Plätze frei und freuen uns sehr, wenn Du uns in dieser Aufgabe unterstützen möchtest!

Lies Dir gerne alles genau durch und bring Deine Fragen zur DiKo mit. Wir beantworten sie Dir super gerne und freuen uns schon, Dich vor Ort zu treffen.

*Aline*  
*Felix*  
*Anna-Maria*

# RECHENSCHAFTSBERICHTE DER DIÖZESANLEITUNG

## Anträge DiKo 2022

In den folgenden Absätzen ist beschrieben, was mit den Anträgen der letzten Diözesankonferenz noch passiert ist:

### KjGeblutet

Die Aktion KjGeblutet ist auf der DiKo 2022 als Initiativantrag entstanden. Ziel war es, auf unseren diözesanweiten Veranstaltungen kostenlose Periodenprodukte zur Verfügung zu stellen und diese auch unseren Ortsgruppen anzubieten, zum Beispiel für das Sommerlager. Zur Umsetzung hat sich ein Team zusammengefunden, das von unserer Referentin Vanessa betreut wurde. Weil wir diesen Bericht vor der Sommerpause schreiben, sind wir sehr gespannt, wie viele Ortsgruppen das Angebot für ihr Lager in Anspruch nehmen.

### KjGeht steil

Auch KjGeht steil war ein Wunsch der Konferenz im vergangenen Jahr. Vorgesehen war hier ein gemeinsamer Festivalbesuch der KjGler\*innen im Diözesanverband Freiburg. Die Festivalauswahl, sowie die Organisation und Durchführung sollten von einem eigenen Team verantwortet werden. Leider haben sich dafür nicht genügend Menschen zusammen gefunden – das finden wir sehr schade. Durch die Unterbesetzung in der Diözesanleitung war es leider nicht möglich, ohne ein Team ein solches Vorhaben auf die Beine zu stellen. Auch wenn wir dem Beschluss der DiKo 2023 nicht nachkommen konnten, begrüßen wir die Idee und sind gerne bereit, das Projekt – falls gewünscht – im kommenden Jahr noch einmal anzugehen.

### Großveranstaltung

Letztes Jahr habt ihr beschlossen, eine Großveranstaltung im Jahr 2025 anzudenken. Hier sind wir in eine Absprache mit unserem Nachbar-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart eingestiegen, um

die Veranstaltung gemeinsam anzugehen. Dadurch bündeln wir personelle und finanzielle Ressourcen. Ganz nebenbei vernetzen wir uns noch mit KjGler\*innen über unsere Diözese hinaus. Ein Mietvertrag mit dem Stöcklewald-Platz ist bereits abgeschlossen. Zudem berät der Verwaltungsrat in seiner nächsten Sitzung das Budget. Die Planung im Team Großveranstaltung startet im Herbst - wir freuen uns über Mitplaner\*innen!

### Satzung

Letztes Jahr haben wir einige kleinere Satzungsänderungen beschlossen. Leider will das Bistum die Satzung nach wie vor nicht genehmigen. Streitpunkt ist dabei aktuell vor allem die Kindermitbestimmung. Kinder und Jugendliche sollen nicht die Möglichkeit erhalten dürfen, Leitungsgämter wahrzunehmen. Ende Juli fand ein Gespräch mit uns und dem Generalvikar<sup>1</sup> statt. Hier haben wir einen ersten Kompromiss ausgearbeitet. Die Satzungsänderung werden wir für die nächste Diözesankonferenz vorbereiten.

### Stammtische

Am 3. Februar, 27. April und am 23. Juni haben jeweils dezentrale Stammtische stattgefunden, die von KjG-Referent\*innen organisiert wurden. Dabei ging es darum, dass sich KjG-Mitglieder aus verschiedenen Ortsgruppen vernetzen können. Das erste Getränk des Abends ging dabei auf uns. An manchen Orten hat der Stammtisch gut funktioniert, weil KjGler\*innen vor Ort waren. An anderen Orten kamen nur sehr wenige Personen, teilweise sogar niemand. Beworben haben wir die Aktion in dem KjG Kalender und auf Instagram. Am 28. September wird nochmal ein Stammtisch stattfinden. Wenn ihr Lust und Zeit habt, könnt ihr auf unserer Instagram-Seite sehen, wo überall welche stattfinden.

### Israel

Nach dem die Wallfahrt nach Palästina und Israel aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, hat die Diözesankonferenz beschlossen, diese im Jahr 2023 anzubieten. Die Wallfahrt hätte vom 26. August bis 03. September 2023 stattfinden sollen.

\* Alle Fußnoten findest du auf Seite [24](#)

Claudius, Isabel und Anna hatten die Reise bereits organisiert. Leider mussten wir die Fahrt schweren Herzens im Mai absagen, weil sich zu wenige Personen angemeldet haben.

## Kinderstadt

Auf der DiKo 2021 hatten wir Besuch aus dem DV Köln, der uns das Konzept Kinderstadt vorgestellt hat. Aus der Begeisterung für das Konzept ist ein Initiativantrag entstanden und inzwischen läuft die Planung für das Projekt. Zur Umsetzung der Kinderstadt hat sich im JPT Südwest eine eigene Kooperation Kinderstadt gegründet, die von der Projektreferentin Alina Böcherer begleitet wird. Alina ist seit dem 01.01.2023 teil unseres Teams in der Diözesanstelle. Die Kinderstadt wird vom 30.10.-03.11.2023 im Münsterzentrum in Villingen stattfinden. Die Anmeldung läuft bereits und es haben sich auch bereits Kinder angemeldet. Wir sind gespannt auf die Kinderstadt und hoffen auf viele Teilnehmende und Helfende!

## Rechtsform

Auch dieses Jahr hat uns das Thema Rechtsform von Ortsgruppen weiter intensiv beschäftigt (Was eine Rechtsform ist und was das bedeutet, findest du unter [kjg-freiburg.de/rechtsform](https://www.kjg-freiburg.de/rechtsform)). Der Schwerpunkt hat sich hier allerdings von genereller Beratung zu der Genehmigung von Satzungen<sup>3</sup> und Themen rund um Steuern verlagert. Hier arbeiten wir intensiv mit dem BDKJ zusammen, um euch möglichst gut und schnell beraten zu können. Maßgeblich unterstützt wurden wir hier von unserem Satzungsausschuss<sup>5</sup>. Weiterhin traten auch immer wieder Probleme mit Hauptamtlichen vor Ort auf, die Ortsgruppen unter Druck setzen, sich rechtlich der Kirchengemeinde anzuschließen. Auch hier versuchen wir zu unterstützen, allerdings gestaltet sich dies oft schwierig bis unmöglich.

## Teams

Unsere Teams sind verantwortlich für verschiedene Aufgaben in unserem Diözesanverband. Hier freuen wir uns sehr über die Unterstützung von Euch Ehrenamtlichen, genauso wie die tolle Begleitung

durch unsere Referent\*innen. Bei einigen Teams konnten wir im letzten Jahr neue Gesichter als Verstärkung begrüßen, so zum Beispiel im DiKo-Team und unserem Lobby-Team. Beide sind gut besetzt und haben Spaß an ihrer Arbeit. Im Bereich Bildung haben wir ebenfalls ein sehr engagiertes Team, was sich jedoch noch deutlich über zusätzliche Mitglieder freuen würde. Team Basis stellt sich gerade neu auf, genau wie das Team Großveranstaltung. Hier sind wir sehr gespannt auf das kommende Jahr – vor allem mit Ausblick auf eine mögliche Kooperation mit dem DV Rottenburg-Stuttgart.

## Bundesverband & BDKJ - Vernetzung

Auf der BDKJ Diözesanversammlung<sup>5</sup> haben wir uns intensiv mit dem Thema Machtmissbrauch unserer Erzdiözese beschäftigt. Hier haben wir einen Antrag zum Umgang mit und Machtmissbrauch gegenüber Ehrenamtlichen in den Jugendverbänden eingebracht. (Ihr findet diesen Antrag digital unter: <https://www.bdkj-freiburg.de/machtstrukturen>) Gleichzeitig hat der BDKJ in der Satzungsdebatte gegenüber dem Bistum nachgegeben und wieder eine Altersgrenze von 16 Jahren eingeführt. Wir finden diesen Rückschritt beim Thema Kindermitbestimmung sehr bedauerlich und hätten uns mehr Rückgrat gewünscht.

Im Bundesverband behandeln wir aktuell die Themen Antifaschismus<sup>6</sup> und Inklusion<sup>7</sup>. Insbesondere bei der Arbeit am Antrag zum Thema Antifaschismus konnten sich unsere Delegierten sehr gut einbringen. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Bundesverband läuft ansonsten relativ reibungslos. Davon abgesehen wurde Aline in den Verwaltungsrat des Bundesverbands gewählt. Felix ist weiter in der AG MiDa aktiv.

Im nächsten Herbst steht zudem die Veranstaltung LautStark! an: LautStark! ist der Kindergipfel der KJG, auf dem Kinder über Themen beraten und entscheiden können.

## Persönliche Rechenschaft

### Aline:

Ganze zwei Jahre ist es nun schon wieder her, dass ich vor der DiKo stand und mich zu Eurer Diözesanleitung habe wählen lassen. Wenn ich zurück schaue, kommt es mir vor wie ein Wimpernschlag und gleichzeitig wie eine Ewigkeit. So viele Dinge sind in der Zwischenzeit passiert, dass ich wahrscheinlich bei einigen sagen würde „Ach stimmt! Das gab's ja auch noch“, wenn man mich daran erinnert. Und dann sind da ein paar Baustellen, bei denen hat sich fast nichts verändert und es fühlt sich an wie gegen Windmühlen kämpfen.

Für mich gehört dazu vor allem die Beziehung von uns als Jugendverband und unserem Bistum als Kirchenvertreter\*in. Zu selten wird uns als jungen Menschen in der Kirche das Gehör geschenkt, das notwendig wäre bzw. unsere Anliegen dann auch ernst genommen. Stattdessen stellt man in Frage, ob das K in KjG überhaupt noch für Katholisch stehe. Meine innere Aline schreit dann „Ich glaub, es hackt!“, aber die Aline, die bereits 10 Jahre ihres Lebens im Diözesanverband verbracht hat, versucht es etwas diplomatischer zu lösen. Das Gespräch mit unserem Generalvikar auf der Hauptversammlung des BDKJ war ein solcher Moment im letzten Jahr, der mir dazu noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ebenso das Gespräch mit unserem Abteilungsleiter Jugendpastoral, in dem wir gegen Wände gestoßen sind und beide seiten die Wand gerne gemeinsam eingerissen hätten. In solchen Momenten stelle ich fest: Da sind Dinge in dieser Kirche, die kann und will ich nicht so stehen lassen. Mag sein, dass es naiv ist an Veränderung zu glauben. Aber mit dem Glauben kennen wir uns ja aus in dieser Kirche...

Und den Glauben noch nicht aufzugeben, dazu habe ich allen Grund. Denn es gibt auch so viele Dinge, die mich hoffnungsvoll machen für die Zukunft. Anna-Maria ist so ein Grund, über deren Zustoßen zu unserer DL ich mich jede Woche aufs neue freue, wenn wir uns im Meeting sehen. Felix' Organisationstalent und unerschöpfliche Energie gehören ebenfalls dazu. Die Momente, die ich auf Bundesräten und der Bundeskonferenz mit KjGler\*innen aus ganz Deutschland teilen durfte machen mir Hoffnung. Und zu sehen, wie die Augen unserer Delegierten strahlen, die zum ersten mal bei einer

solchen Aktion dabei sind. Auf der letzten BuKo wurde ich auch noch in den Verwaltungsrat der KjG auf Bundesebene gewählt – ein persönliches Highlight in meinem KjG-Jahr. Pläne schmieden für die 72-Stunden Aktion oder unsere Großveranstaltung ist grandios. Genau wie der Einsatz unserer Referent\*innen bei Konferenzen, Aktionen vor Ort oder dem gemeinsamen Teamtag. Darum und noch aus tausend weiteren Gründen ist es für mich ganz einfach, wenn mir mal wieder jemand sagt: „Häng dieses Kirchending doch einfach an den Nagel!“. Nein. Denn es gibt da dieses Kirchending, das heißt KjG. Und das ist ganz schön geil.

### Anna

Ich kann es noch nicht so richtig glauben, dass ich jetzt schon meinen ersten Rechenschaftsbericht schreibe... Ich erinnere mich noch daran, wie ich im Zug zu meiner ersten DiKo letztes Jahr gefahren bin und mir die Rechenschaftsberichte von Claudius, Hanna, Aline und Felix durchgelesen habe. Ich habe mich gefragt, ob ich das überhaupt alles kann, einen Verband mitzuleiten, den ich zwar kannte, aber von dem ich nie ein Teil war. Ob ihr mich überhaupt wählt, habe ich mich gefragt und ob ich dem allem überhaupt gewachsen bin. Ich hatte wirklich große Angst davor, dass ich das nicht kann und dass ich Menschen enttäuschen könnte. Und jetzt sitze ich hier und schaue auf die letzten Monate zurück, auf alles, was ich neu gelernt habe und die vielen Menschen, die ich kennenlernen durfte. Und mir wird bewusst, dass ich bei den ganzen Sorgen, die ich mir gemacht habe, nicht mitbedacht habe, dass ich das alles gar nicht alleine schaffen muss. Ich hatte ein sehr gutes erstes Jahr in der KjG. Ich wurde auf den 15. Dezember 2022 eingestellt, weil es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen kam, die die Diözesanstelle<sup>8</sup>, die Diözesanleitung und ich nicht beeinflussen konnten. Das war sehr schade, weil ich dadurch nur ein paar Tage da war und dann schon die Feiertage waren, sodass ich quasi erst am 09.01.2023 so richtig angefangen habe. Ich war dieses Jahr vor allem mit meiner Einarbeitung beschäftigt. Ich bin noch dabei den Kurs ‚Glauben. Wissen. Ich. (G.W.I.)‘ abzuschließen. Außerdem durfte ich bei Philipp Brutscher, der Geistlichen Leitung der KLJB hospitieren, was für mein Verständnis von Verbandsarbeit, meine Aufgabe als Geistliche Leitung und auch für mich persönlich sehr bereichernd und

hilfreich war. Es würde mich sehr freuen, wenn daraus auch in Zukunft eine Zusammenarbeit entstehen kann. Die Themen, mit denen ich mich dieses Jahr KjG-spezifisch am meisten beschäftigt habe waren die Kinderstadt, die 72-Stunden-Aktion und Israel. Ich bin sehr gespannt, wie die Kinderstadt laufen wird, aber ich bin mir sicher, dass es für die Teilnehmenden und auch für die KjG eine große Bereicherung sein wird. Für mich war es sehr frustrierend, Israel absagen zu müssen, weil ich durch diese Reise meine Aufgabe als Geistliche Leitung noch einmal besonders hätte wahrnehmen können, was im Alltag meistens hintenanstehen muss. Aber vor allem hat es mir leid getan, dass wir es den Menschen nicht ermöglichen konnten, die sich seit Jahren auf diese Fahrt gefreut und ihren Sommer danach geplant haben.

Ich hatte ein wirklich sehr gutes erstes Jahr, was vor allem an den Menschen um mich herum, besonders denen aus meinem Team zu verdanken ist! Sowohl in der DiStel, als auch in der DL habe ich mich sofort wohlfühlt. Ich durfte und darf immer noch Fragen stellen, ich darf Fehler machen und ich darf an meinen Aufgaben wachsen, weil ich weiß, dass ich Menschen um mich herum habe, die mich immer unterstützen. Ich freue mich auf das nächste Jahr und ich würde mich riesig freuen, wenn jemand von euch Lust hat, Teil unseres Teams zu sein.

## **Felix**

Nach zwei Jahren endet nun meine (erste?) Amtszeit als Diözesanleitung. Das heißt ihr müsst mal wieder ertragen, wie ich über viel zu viele Zeilen daran scheitere, meinen persönlichen Rechenschaftsbericht kurz zu fassen:

Auch im letzten Jahr war die Rechtsform der KjG Ortsgruppen prägendes Thema. Viel Zeit ist hier insbesondere in die Beratung bei Satzungen und deren Genehmigungen geflossen. Mein Ziel ist dabei immer gewesen, ein solides rechtliches Fundament für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu bauen, die die KjG eigentlich ausmacht. Dass das recht trockene Thema vielen Ortsgruppen auf die Nerven geht, kann ich gut nachvollziehen. Meistens konnten Anfragen auch zeitnah bearbeitet werden, gerade über Ferienzeiten kam es dann aber in mehreren Fällen auch zu größeren Verzögerungen. Der Sat-

zungsausschuss hat mich in der DL dabei unfassbar entlastet.

Ein Ziel des letzten Jahres – mehr inhaltlich zu arbeiten – hat sich zumindest teilweise erfüllt: Im letzten Jahr habe ich mich viel mit Kirchenpolitik sowie (über den BDKJ) mit Digitalpolitik beschäftigt. Zu mehreren Anlässen konnte ich sogar an Veranstaltungen über unsere Jugendverbände hinaus teilnehmen. Die inhaltlich-politische Arbeit hat mir viel Freude bereitet. Als Diözesanverband selbst haben wir meinem Gefühl nach allerdings nach wie vor wenige Ressourcen um tatsächlich an inhaltlichen Themen zu arbeiten – gerade in der DL. Für die nächsten Jahre würde ich mir hier noch mehr Kapazitäten wünschen.

Gerade im Bereich der Kirchenpolitik bin ich aber im vergangenen Jahr auch an meine Grenzen geraten: Für mich ist es völlig unverständlich, mit wie wenig Wertschätzung viele Vertreter\*innen der katholischen Kirche den Jugendverbänden gegenüberstehen und wie offen sie Ausgrenzungen und Verletzungen in Kauf nehmen.

Gleichzeitig durfte ich wieder unglaublich viele Menschen inner- und außerhalb unserer Diözese kennenlernen, die sich in für Kinder und Jugendliche einsetzen. Diese Begegnungen, Gespräche und Debatten waren wie auch im letzten Jahr bereits einige meiner Highlights.

Eine besondere Herausforderung war es, nur zu dritt in der DL zusammenzuarbeiten. Dadurch kamen auf jeden von uns deutlich mehr verschiedene (teils auch viele kleine Themen) zu, sodass wir für unsere einzelnen Zuständigkeitsbereiche weniger Ressourcen aufwenden konnten. Trotz verschiedener Bemühungen hat sich das meiner Meinung nach vor allem bei der Kontaktarbeit zu den Ortsgruppen und Kooperationen bemerkbar gemacht. Durch die großen Gebiete war es mir nur noch einzeln möglich, direkten Kontakt zu KjGler\*innen aus unserer Diözese aufzubauen. Hier noch ein oder zwei zusätzliche DLER\*innen zur Unterstützung zu haben wäre im nächsten Jahr sehr hilfreich. Gleichzeitig hat es mir immer wieder Freude bereitet, wenn ich bei Kooperationsversammlungen oder anderen Veranstaltungen doch mal die eine oder den anderen von euch kennenlernen durfte.

Aus dem letzten Jahr heraus sticht für mich insbesondere auch die Arbeit an den nächsten beiden „Großveranstaltungen“. Wenige Wochen nach der DiKo steht bereits die Kinderstadt an. Von diesem Projekt zur Kindermitbestimmung bin ich nach wie vor besonders begeistert und gespannt, wie unsere eigene Kinderstadt gelingt. Zudem durfte ich nach dem Antrag im letzten Jahr die Zuständigkeit für die ersten Planungen rund um die Großveranstaltung 2025 übernehmen. Ich bin nach wie vor fest von dem Wert der Großveranstaltungen zur Vernetzung verschiedener KJGler\*innen und Bildung der gemeinsamen Verbandsidentität überzeugt. Die Großveranstaltung ist einer der Gründe für meine Wiederkandidatur und deren Begleitung würde vermutlich in einer nächsten Amtszeit ein Schwerpunkt meiner Arbeit in der Diözesanleitung.

Zuletzt bleibt es mir einmal wieder Danke zu sagen: Danke vor allem an Aline und Anna für die wertschätzende Zusammenarbeit in der Diözesanleitung! Danke an unsere Hauptamtlichen in der Diözesanstelle und unsere KJG-Referent\*innen, die uns in der kleinen Besetzung unglaublich entlastet haben! Und danke an euch – dafür, dass ihr unseren Verband gestaltet, und dafür, dass ihr euch für Kinder und Jugendliche einsetzt!

## **Dankeliste:**

### **Team Basis**

### **Team Bildung**

Hannes Lauber, Alina Baier

### **Team DiKo**

Felix Preu, Isabel Schuh, Janosch Beyer, Linda Weißer, Nathalie Höflich, Virginia Neumann

### **Team Großveranstaltung (für 2025)**

Katharina Volk und Lukas Knorrek (aus Rottenburg-Stuttgart)

### **Team ID:**

Hanna Volkenand, Louis Walz, Lukas Nusser, Vanessa Gärtner

### **Team Lobby**

Franka Bergmann, Christina Dischler, David Gwosch, Virginia Neumann, Joshua Bäuml, Florian Helmling

### **Konferenzen**

Felix Preu, Aline Kinzie, Virginia Neumann, Claudius Dufner, Hanna Volkenand, Rosa Ketterer, Janosch Beyer, Jakob Boudgoust, Natalie Höflich

### **Kooperation Kinderstadt**

Linda Weißer, Valerie Weißer, Joshua Remmlinger

### **KjGeblutet**

Franka Bergmann, Michaela Höflich, Max Hausmann, Vanessa Gärtner

### **Verwaltungsrat**

Anna-Maria Ruh, Aline Kinzie, Ann-Sophie Uden, Felix Preu, Hannes Lauber, Markus Eldracher, Michaela Höflich, Tristan Haas

### **Wahlausschuss**

Hanna Volkenand, Lukas Nusser, Virginia Neumann

### **Satzungsausschuss**

Daniel Hilbert, Felix Preu

### **Konferenzen**

Aline Kinzie, Anna-Maria Ruh, Carolin Wieder, Christina Dischler, Daniel Hilbert, Felix Preu, Franka Bergmann, Hanna Volkenand, Janosch Beyer, Joshua Remmlinger, Linda Weißer, Markus Eldracher, Max Hausmann, Michael Kinzie, Michaela Höflich, Nathalie Höflich, Phillipp Köble, Virginia Neumann

## Thomas Morus

David Gwosch, Myriam Lang-Trötschler, Tristan Haas, Selina Kleiner, Sonja Boch

## Kassenprüfer\*innen

Valerie Weißer, Christina Dischler

## KjG-Referent\*innen und DiStel

Vanessa Gärtner, Carina Gottwald, Anna Ibach, Linda Palluch, Isabel Schuh, Falko Hoferichter, Hanna Huber, Lukas Kefer, Sophia Böcherer, Alexander Kleber, Simon Bäurer, Jasmina Burkhardt, Sonja Boch, Myriam Lang-Trötschler, Paulina Vozár, Alina Böcherer

## Begriffsklärung und anderes Wissenswertes

- <sup>1</sup> Der Generalvikar ist der Chef der Verwaltung in der Kirche.
- <sup>2</sup> Team der Hauptamtlichen, die ihr Büro in Freiburg haben.
- <sup>3</sup> Jede Ortsgruppe hat eine Satzung. Das ist ein Dokument, in dem beschrieben ist, wie die Ortsgruppe arbeitet. Wenn die Satzung geändert wird, muss der Verwaltungsrat zustimmen
- <sup>4</sup> Der Satzungsausschuss ist eine Gruppen von Menschen, die sich mit den Genehmigungen von Satzungen beschäftigen.
- <sup>5</sup> Im BDKJ treffen wir uns mit vielen anderen Jugendverbänden. Dort sprechen wir gemeinsam über Politik und Kirchenpolitik. Die Diözesanversammlung ist die DiKo des BDKJ.  
  
BDKJ = Bund der Deutschen katholischen Jugend
- <sup>6</sup> Faschistische Bewegungen und Parteien sind nach dem sogenannten „Führer\*innenprinzip“ aufgebaut. Das heißt: Eine Person steht an der Spitze der Gruppe und trifft alle Entscheidungen. Dieses Prinzip wollen Faschist\*innen auf alle übertragen und so die Demokratie abschaffen. Daher stellen wir uns gegen faschistische Gruppen.
- <sup>7</sup> Bei uns sollen alle mitmachen können. Das heißt auch wenn Du im Rollstuhl sitzt, blind bist oder wenig Geld hast, kannst Du mitmachen. Damit beschäftigen wir uns beim Thema Inklusion.
- <sup>8</sup> Team der Hauptamtlichen, die ihr Büro in Freiburg haben.



# RECHENSCHAFTSBERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Berichtszeitraum:  
Oktober 2022 bis September 2023

## 1. Der Verwaltungsrat

### Gewählte Mitglieder:

- Annsophie Uden
- Felix Breidenstein
- Hannes Lauber
- Markus Eldracher
- Michaela Höflich
- Tristan Haas

### Diözesanleitung:

- Anna-Maria Ruh
- Felix Preu
- Aline Kinzie

## 2. Arbeitsweise:

Im vergangenen Jahr fanden 4 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Drei Sitzungen wurden digital durchgeführt (17.09.22, 19.07.23 und 23.08.23). Die Budgetierungssitzung (14.01.23) fand in Präsenz statt.

Wir hoffen, dass wir dies auch beibehalten können, da der persönliche Austausch vor Ort doch mehr Raum für Diskussion und das gegenseitige Kennenlernen lässt.

Da die Abstände zwischen den Treffen doch sehr groß sein können, haben wir vermehrt E-Mail-Abstimmungen genutzt, um euch möglichst zeitnah eine Rückmeldung geben zu können. Insbesondere Anträge an den Solidaritätsfonds konnten so schnell und einfach beantwortet werden.

Alle Protokolle des Verwaltungsrates sind öffentlich und können über die Seite <https://www.kjg-freiburg.de/> eingesehen werden.

## 3. Finanzen:

Am 19. Juli 2023 wurde der Jahresabschluss beraten und beschlossen. Hierbei überprüft der Verwaltungsrat alle getätigten Ausgaben, ob diese im Rahmen der Budgetierung (einer vorherigen Festlegung, wie viel Geld man für welche Bereiche ausgeben möchte) eingehalten wurden.

Beispiel: Man legt ein Budget für die Diözesankonferenz fest und am Ende schaut man, ob das Geld ausgereicht hat, oder warum man mehr oder weniger gebraucht hat.

### 3.1 Haushaltsjahr 2021:

Das Haushaltsjahr 2022 schließen wir ab mit einem Minus in Höhe von 7063,64€. Im Vergleich zu den Vorjahren sind unsere Ausgaben gestiegen. Posten wie Fahrtkosten etc. steigen nach Corona wieder an. Auch zeigt sich bei den Ausgaben an einigen Stellen deutlich die Inflation z.B: DiKo. Ein Großteil der Finanzmittel für die Kooperationen der KJGs ist bereitgestellt worden und der Anteil der hier nicht genutzt wurde, wird seit diesem Jahr in den Solidaritätsfonds der KJG überwiesen. (Siehe hierzu Punkt 4.)

### 3.2 Haushaltsjahr 2022:

Wir haben eine Menge Ressourcen für die Umsetzung der Kinderstadt eingeplant. Jedoch sind weiterhin Finanzmittel für Aktionen und Veranstaltungen vorhanden die nur darauf warten sinnvoll genutzt zu werden.

Im Rahmen der Neu-Budgetierungen für die nächsten Jahre werden wir schauen, wofür wir die Gelder einplanen werden.

## 4. Solifonds

Ortsgruppen, die unverschuldet vor finanziellen Herausforderungen stehen, haben die Möglichkeit, beim Solifonds eine Unterstützung zu beantragen. Über diese Anträge entscheidet der Verwaltungsrat.

Seit der letzten Diözesankonferenz wurden mehrere solcher Anträge von Ortsgruppen an den Verwaltungsrat gerichtet.

Diese waren sehr unterschiedliche von Zusicherung von Zuschüssen, bis zur Unterstützung von KjG's in finanzieller misslage.

In allen Anträgen konnte man eine Lösung finden und finanzielle Sicherheit gewährleisten. So konnten Sommerlager stattfinden, die vielleicht sonst aus Angst vor einer finanziellen Notlage nicht stattgefunden hätte.

Solltet ihr also auch mal bei der Planung einer Veranstaltung sitzen und nicht wissen, ob ihr das finanzielle Risiko eingehen könnte oder bereits eingetreten ist, meldet euch bei uns.

Alle Infos und die Antragsunterlagen findet Ihr hier:

<https://www.kjg-freiburg.de/unterstuetzung/finanzen/solifonds/>

## 5. Genehmigung von Ortsgruppensatzungen

Durch die Rechtsformänderungen vieler KjGs bedeutet dies auch jede Menge neue Satzungen, die durch den Verwaltungsrat Korrektur gelesen und anschließend genehmigt werden müssen.

Hier wurden im vergangenen Jahre bereits eine Vielzahl an Genehmigungen erteilt.

## 6. Fazit

Wir haben nach langer Zeit mal wieder mehr ausgeben als wir eingenommen haben. Dies war auch nötig da unser Puffer inzwischen sehr groß ist und uns möglicherweise Steuerrechtliche Probleme bereiten könnte. Die Mittel wurden zielgerichtet und sinnvoll durch den Diözesanverband verwendet. Es freut uns, dass der Solidaritätsfonds bei den Ortsgruppen angekommen ist und wir hier Anträge erhalten und helfen können.

Wir haben außerdem noch genügend Spielraum für neue Ideen und Aktionen. Deshalb der Aufruf:

*Ihr habt Ideen, die Ihr gerne im Diözesanverband umsetzen würdet? Ihr seht Bedarf an Fach- oder Bildungsveranstaltungen, die für viele KjGler\*innen in der Erzdiözese wichtig sein könnten? Ihr möchtet ger-*

*ne eine Aktion über eure KjG-Ortsgruppe hinaus starten, für die die finanziellen Ressourcen fehlen?*

*Meldet euch einfach bei uns!*

# RECHENSCHAFTSBERICHT DES TMeV

## Wer sind wir?

Der Thomas Morus in der Erzdiözese Freiburg e. V. (kurz: TMeV) hat die Aufgabe, die KJG zu unterstützen. Dies tut er maßgeblich in Form der Trägerschaft unseres Gruppenhauses „Ziegelhaus“ in Heidelberg-Ziegelhausen. Aber auch andere finanzielle Unterstützungsleistungen sind möglich, wie zum Beispiel die Mitfinanzierung der Projektstelle für die KJG Kinderstadt.

Mitglieder des Vereins sind Kraft Amtes die Mitglieder des Verwaltungsrats. Mitgliederversammlungen finden deswegen meist im Rahmen von VR-Sitzungen statt. Der Vorstand bestand im gesamten letzten Jahr aus David Gwosch, Tristan Haas und Myriam Lang-Trötschler (Hauptberufliche).

## Was tun wir?

Im vergangenen Jahr haben wir uns insbesondere mit den Finanzen des Thomas Morus auseinandergesetzt.

Mit dem Schlösschen Bittelbrunn, bei welchem wir aufgrund der geringen Kosten (wir haben hier keine Miete zahlen müssen, stattdessen kümmerten wir uns um die Instandhaltung) konnten wir jährlich einen Überschuss erwirtschaften. Seit wir dieses Haus wegen eines zu großen Renovierungsstaus zum Ende des Jahres 2018 aufgegeben haben, fehlte ein Gegengewicht zu unserem Ziegelhaus in Heidelberg. Das Ziegelhaus selbst wird fleißig gebucht und ist dank unserer Hausmeister, die sich liebevoll darum kümmern, auch nach wie vor gut in Schuss.

Aufgrund einer für uns hohen jährlichen Miete konnten hier gerade auch während Corona die Mieteinnahmen durch unsere sehr günstigen Gruppenpreise die Ausgaben nicht decken, sodass wir Verluste eingefahren haben. Um dieser Tendenz entgegen zu wirken, haben wir uns verschiedenste Strategien überlegt. Eine dieser Optionen endete in einem sehr freundlich und konstruktiven Gespräch mit Vertreter\*innen des Erzbischöflichen Ordinariats (die Erzdiözese Freiburg ist unsere direkte Vermieterin), das

allerdings nicht zu dem von uns erhofften Ergebnis einer Mietminderung führte. Stattdessen haben wir nun die Hoffnung, dass der Meditationsraum im obersten Stockwerk renoviert wird, da dieser in der großen Renovation 2016 ausgelassen wurde.

So haben wir dann also in einer darauffolgenden Mitgliederversammlung des Thomas Morus beschlossen, die Mietpreise ab 2024 deutlich anzuheben (von 11,- EUR auf 15,- EUR), da wir unseren Vereinszweck der (finanziellen) Unterstützung der KJG nicht aus den Augen verlieren wollen. Gleichzeitig ist es uns nach wie vor wichtig, unser KJG-Haus preiswert Jugendgruppen zur Verfügung zu stellen. Insbesondere natürlich den KJG-Gruppen in unserer Erzdiözese, weswegen diese auch weiterhin zu einem deutlich reduzierten Preis das Ziegelhaus mieten können (nun 10,- EUR statt bislang 7,- EUR).

# FINANZBERICHT 2022

Im Folgenden findet ihr aufgelistet, wie viel Geld wir wofür ausgegeben / eingenommen haben:

Auftragsnr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
01500001	Dienststelle Allgemein	- 2.829,11 €	- 6.160,24 €
01500003	Zuschuss Betriebskosten	28.000,00 €	28.000,00 €
01500009 / 01500064	Veranstaltungen ESA/Abteilung II	- 12,00 €	- 62,16 €
01500010 / 01500065	JPT	- 115,45 €	- 830,06 €
01500011	HB/Team (Ref. Klaus. Fortb.)	- 465,00 €	- 433,44 €
01500013	Mitgliederverwaltung	- 3.880,30 €	- 2.909,55 €
01500017	ÖA/Printmedien/Homepage/Internet	- 2.386,26 €	- 4.403,08 €
01500018	Werkmaterial	311,54 €	- 8.334,73 €
01500021	Diözesankonferenz (Frühjahr)	- 6.084,02 €	- €
01500022 / 01500023	Diözesankonferenz (Herbst)	- 9.980,85 €	- 16.322,74 €
01500025	DL-Ehrenamtszuschale	- 2.870,00 €	- 2.380,00 €
1500026	DL-Kosten Allgemein	- 2.591,55 €	- 2.035,20 €
01500027	DL-Sitzungen	- 32,55 €	- 36,50 €
01500033	DL-Klausuren	- 1.228,11 €	- 3.270,23 €
01500036	VR-Sitzungen (ehemals DA)	- 253,68 €	- 89,47 €
01500040	VR-Klausuren	- €	- €
01500041	Wahlausschuss	- 84,95 €	- 102,30 €
01500042	Satzungsausschuss	- €	- €
01500045	Team Großveranstaltung	- €	- €
01500046	Großveranstaltungen	- €	- €
01500047	Kollaboration Großveranstaltungen	- 873,22 €	- 669,96 €
01500067	Bundesebene/BuKo/BuRa	- 100,00 €	- 1.117,40 €
01500070	BDKJ	- €	- 131,00 €
01500071	Kontaktarbeit	- 2.054,45 €	- 8.012,36 €
01500073	Team ID	- 61,50 €	- €
01500074	Team - D	- 25,35 €	- €
01500076	Team Basis	- €	- €
01500077	Team Lobby	- €	- €
01500078	Team Diözesankonferenz	- 256,54 €	- 534,89 €
01500079	Team Bildung	- 60,40 €	- 100,75 €
01500080 / 01500054	Schulungsteam	- €	- €
01500081	Wissen auf Rädern / KjGebildet	- 300,00 €	- 130,00 €
01500082	InForm Basic	- €	- €
01500091	Spirituelle Angebote	- €	- 353,73 €
01500095	KjGay	- 65,40 €	- 15,00 €
01500110	Fortbildungen Ehrenamt	- 206,65 €	- €
01500111	Diözesanes Vernetzungstreffen	- 540,53 €	- 248,40 €
01500112	Erstattungen Polit. Engagement	- €	- €
01500114	Kinderstadt	- €	- 240,06 €
358000/ 440100	Mitgliedsgebühren	15.895,66 €	24.164,61 €
431000/4311000	Freie Spenden	20,00 €	20,00 €
476000	periodenfremde Erträge	- €	- €
763000	periodenfremde Aufwendungen	- 465,75 €	- €
728000	Forderungsverluste	- €	- 295,00 €
999999	Schwebeposten	- 26,37 €	- 30,00 €
<b>Überschuss/Verlust</b>		<b>6.377,21 €</b>	<b>- 7.063,64 €</b>

Die komplette Version des Finanzberichts kannst Du als Mitglied hier abrufen. Dafür benötigst du einen Account in unserer Mitgliedsdatenbank. Solltest Du noch keinen haben oder dich nicht einloggen können, melde dich bei deiner Ortsleitung oder an [mida@kjjg-freiburg.de](mailto:mida@kjjg-freiburg.de):

[https://mida.kjjg.de/DVFreiburg/?action=data\\_raum&id=6580](https://mida.kjjg.de/DVFreiburg/?action=data_raum&id=6580)



## RECHENSCHAFTSBERICHT DES SATZUNGSAUSSCHUSSES

Der Satzungsausschuss der KJG Freiburg wurde im Jahr 2022 von der Diözesankonferenz einberufen, um die aktuelle Vielzahl der Satzungsgenehmigungsverfahren zu unterstützen. Der Antritt für die Einrichtung dieses Ausschusses bestand darin, dass die Genehmigung der Satzungen bisher vom Verwaltungsrat durchgeführt werden musste. Da der Verwaltungsrat jedoch noch weitere Aufgaben zu erfüllen hat, hätte die erwartete hohe Anzahl an Satzungsgenehmigungen den Arbeitsaufwand für dieses Organ übermäßig belastet. Hintergrund für diese vermehrten Gründungen von eigenständigen KJG-Vereinen war und ist die anstehende steuerrechtliche Reform hinsichtlich der Beurteilung von Kirchen und Kirchengemeinden.

Der Satzungsausschuss bestand aus zwei Mitgliedern: Daniel Hilbert von der KJG Eberbach und Felix Preu von der KJG Hl. Dreifaltigkeit Freiburg, der zugleich Teil der Diözesanleitung war und bereits Erfahrung mit den bestehenden Satzungsgenehmigungsverfahren mitbrachte.

Die Arbeit des Satzungsausschusses begann nicht direkt nach der Diözesankonferenz 2023, sondern erst nach dem Herbstbundesrat des KJG-Bundesverbandes, an dem sowohl Daniel als auch Felix teilnahmen. Nach diesem Präsenstreffen fanden die meisten Austausche des Satzungsausschusses in Form von Online-Meetings per Zoom oder klassischen Telefonkonferenzen statt. Zudem wurden sie von zwei KJG-Referentinnen, Myriam und Isabel, unterstützt.

Die Aufgabenverteilung zwischen den Referentinnen und den Ausschussmitgliedern sah folgendermaßen aus: Die Referentinnen schrieben eine Eingangsbestätigung und überprüften die eingereichten Satzungen auf ihre wesentlichen Fakten, dazu zählten beispielsweise die Wahl der Rechtsform und ob die Mitgliederversammlung bereits stattgefunden hatte. Falls die Mitgliederversammlung noch nicht abgehalten worden war, erfolgte im Satzungsausschuss lediglich eine Vorabprüfung, ansonsten wurde eine Genehmigungsprüfung durchgeführt. Anschließend wurden entsprechende Prüftasks auf einem NEXT-Cloud-Deck, einem ähnlichen System wie ein Kanban-Board, angelegt und einem der beiden Ausschussmitglieder zur Prüfung übergeben. Dieses

Ausschussmitglied las die Satzung und prüfte, ob sie genehmigungsfähig war. Auffälligkeiten wurden markiert, und gegebenenfalls wurden eigenständige Rückfragen oder Erläuterungen mit den entsprechenden Ortsgruppen durchgeführt.

Bei einer Vorabprüfung erfolgte in der Regel am Ende eine E-Mail an die Ortsgruppen mit einer ersten Einschätzung, dem notwendigen Anpassungsbedarf und nützlichen Hinweisen. Gegebenenfalls wurden diese Punkte auch in einem (oder mehreren) Telefonaten erläutert. Bei der „finalen“ Prüfung wurde am Ende eine Empfehlung für das andere Ausschussmitglied zur Genehmigung abgegeben, bzw. die Genehmigung unter Auflagen der Satzung empfohlen.

Der Satzungsausschuss bemühte sich, die Anfragen der Ortsgruppen möglichst zeitnah zu beantworten. Leider kam es dennoch vor, dass einzelne Genehmigungen länger als erhofft dauerten. Bei vielen Satzungen konnten wir aber schon nach einer Woche ein erstes Feedback geben. Insgesamt wurden 42 Satzungen genehmigt, 14 Satzungen haben eine aktuell eine Vorprüfung durchlaufen und warten auf ihre Mitgliederversammlung. Für fünf Satzungen befindet sich der Ausschuss zum Zeitpunkt der Berichtserstellung in der Prüfung, und vier Satzungen wurden aktuell nur unter Auflagen genehmigt.

Die häufigsten Beanstandungen der Satzungen waren:

- Änderungen an den Grundlagen und Zielen der KJG
- Fehlende geschlechtergerechte Besetzung der Ortsleitung
- Streichung der nicht binären Stelle in der Ortsleitung
- Fehlende Verbandsgerichtsbarkeit und Anpassungsbedarf bei der Formulierung zur Vereinsauflösung
- Änderungen am Amt der geistlichen Leitung
- Eine nicht Geheime Wahl der Ortsleitung

Da Daniel mit seiner Heimat-KJG im November den Weg der Eintragung als e.V. in das Vereinsregister angegangen ist, konnten auch viele Rückmeldungen und wichtige Tipps zum Gründungsprozess den

Ortsgruppen mit auf den Weg gegeben werden. Der Ausschuss hofft, dass diese Rückmeldungen den Ortsgruppen weitergeholfen haben und sie bei ihrem Gründungsprozess gut unterstützen konnten.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Arbeit im Satzungsausschuss der KjG Freiburg eine äußerst positive Erfahrung war. Insbesondere der direkte Austausch mit den vielen KjG Ortsgruppen war ermutigend und äußerst interessant. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir auch effektiv Werbung für den Diözesanverband Freiburg machen und das Bewusstsein für die Bedeutung von Satzungsfragen schärfen.

Allerdings ist anzumerken, dass die Arbeit in diesem Ausschuss aufgrund der geringen Mitgliederzahl sehr zeitintensiv war. Je nach Abweichung von der Mustersatzung und dem Beratungsbedarf der betreffenden Ortsgruppen nahm eine durchschnittliche Prüfung zwischen dreißig Minuten und fünf Stunden in Anspruch.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Einberufung dieses Ausschusses der richtige Weg war, um den Verwaltungsrat zu entlasten und den Satzungsgenehmigungsprozess effizienter zu gestalten. Daher empfehlen wir, den Ausschuss noch für ein weiteres (halbes) Jahr fortzuführen, da wir damit rechnen, dass einige Ortsgruppen sich erst nach dem Sommer mit dem Thema Rechtsform beschäftigen und wir diese gerne weiterhin mit unserer Expertise unterstützen möchten.

Es ist zu erwarten, dass ab dem Jahr 2024 die meisten Ortsgruppen bereits ihre eigene und aktuelle Satzung haben werden. In Anbetracht dessen schlagen wir vor, dass wir den Satzungsausschuss nach der Diözesankonferenz 2024 auflösen und die Aufgaben wieder an den Verwaltungsrat übertragen. Bis dahin sind wir bereit weiterhin einen wertvollen Beitrag zu leisten und den Ortsgruppen bei ihren Satzungsangelegenheiten zur Seite stehen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es war uns eine Freude, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der KjG im Diözesanverband Freiburg zu leisten.

Für den Satzungsausschuss – Felix Preu und Daniel Hilbert



## TERMINE 2022/23

<b>Herbst-Bundesrat:</b>	20. bis 22. Oktober 2023
<b>KjG Kinderstadt:</b>	30. Oktober bis 03. November 2023
<b>Schulungswochenende:</b>	09. & 10. März 2024
<b>Frühjahrs-Bundesrat:</b>	15. bis 17. März 2024
<b>72 Stunden Aktion:</b>	18. bis 21. April 2024
<b>BDKJ Diözesanversammlung:</b>	09. bis 11. Mai 2024
<b>KjG Bundeskonferenz</b>	22. bis 26. Mai 2024
<b>Lautstark:</b>	03. bis 06. Oktober 2024

## KENNST DU **SCHON...**

### **Fortbildung Verband leiten lernen (VLL)**

Eine Fortbildung für ehrenamtliche Führungskräfte in der kirchlichen Jugendverbandsarbeit

### **Glauben.Wissen.Ich. (G.W.I.)**

Der Kurs für alle, die in ihrem Verband das Amt der Geistlichen Leitung übernehmen wollen

Weitere Informationen und Termin unter:

<https://www.bdkj-freiburg.de/der-bdkj/seminare-und-kurse/>

*Hinweis: Auf der Diözesankonferenz 2019 wurde beschlossen, dass der KjG Diözesanverband für alle Mitglieder, die einen VLL oder G.W.I. besuchen, die Kosten übernimmt.*

# ANTRÄGE



**KjG**

**Katholische  
junge Gemeinde**  
Diözesanverband Freiburg



## **Antrag Nr. 01**

### **Termin Diözesankonferenz 2024**

#### **Antragsteller\*in: Diözesanleitung**

#### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

Die nächste Diözesankonferenz des Diözesanverband KjG Freiburg findet vom 11.10.2024 bis 13.10.2024 statt.

#### **Begründung:**

Schon seit mehreren Jahren findet die Diözesankonferenz am zweiten Wochenende im Oktober statt und wurde ein Traditionstermin.

## Antrag Nr. 02

### Forführung des Satzungsausschusses

#### Antragsteller\*in: Diözesanleitung

#### Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Einberufung des Satzungsausschusses wird um ein halbes Jahr bis zum 30. April verlängert. Seine Aufgaben, Größe und Arbeitsweise werden beibehalten. Danach geht die Aufgabe der Genehmigung von Ortssatzungen wieder an den Verwaltungsrat über.

#### Referenz: Beschluss der DiKo 2022

Die Diözesankonferenz beruft einen Satzungsausschuss ein. Dieser erhält den Auftrag, die Diözesanleitung in Satzungsfragen zu beraten und eingereichte Orts- und Kooperationsatzungen zu prüfen.

Der Ausschuss wird auf ein Jahr einberufen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt ein Jahr. Die Mitglieder werden von der Diözesankonferenz gewählt. Der Ausschuss wird besetzt durch vier weibliche, vier männliche und eine Person, die sich nicht im binären Geschlechtersystem wiederfindet.

Der Satzungsausschuss bestimmt sein Verfahren und seine Arbeitsweise im Rahmen der Diözesansatzung und in Absprache mit der Diözesanleitung selbst. Hierbei wird er in seiner Arbeitsweise hauptamtlich begleitet.

Auf den Satzungsausschuss wird die Aufgabe der Genehmigung von Ortssatzungen für ein Jahr übertragen. (Nach III Abs. 66 lit. a) der Diözesansatzung)

#### Begründung:

Der Satzungsausschuss hat im letzten Jahr einen großen Teil der Arbeit im Bereich der Sitzungsgenehmigungen abnehmen können. Dadurch konnten im letzten Jahr 52 Sitzungsgenehmigungs- und 36 Vorprüfungsverfahren für 63 Ortsgruppen durchgeführt werden (Stand Ende Juli). Laut Aktenlage haben wird rund 150 Ortsgruppen, von denen allerdings einige vermutlich nicht mehr aktiv sind und einige sich gerade auflösen. Daher sind wir zuversichtlich, einen Großteil der Genehmigungsverfahren bis zum nächsten Frühjahr abgehandelt zu haben. Dann kann die Aufgabe der Sitzungsgenehmigungen wieder im normalen Verfahren im Verwaltungsrat ablaufen.